

Offingen

Baudenkmäler

- D-7-74-171-1** **Aberthamer Straße 9.** Villa Benker, zweigeschossiger neoklassizistischer Massivbau mit Walmdach, Zwerchhäusern, ausschwingender flach überdeckter Veranda und seitlichem ebenerdigen Anbau, vorgelagert sog. Rosenhof mit offenen Zugangsarkaden mit straßenseitigem Torbau und südlich vorgelagerter Pergola, 1910 von Dominikus Böhm; Umfassungsmauer mit integriertem Pavillon und Springbrunnen, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-74-171-3** **Bei der Kapelle.** Feldkapelle Hl. Dreifaltigkeit, kleiner Satteldachbau mit Rundapsis und Frontseite mit Pilastergliederung und Segmentbogenöffnung, im Kern 2. Hälfte 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-74-171-11** **Dorfstraße 22.** Kath. Kapelle St. Ursula, Saalbau mit eingezogenem Rechteckchor mit Strebepfeilern und oktogaonalem dachreiter mit Zwiebelhaube, Langhaus und Chor 14./15. Jh., Dachreiter im 18. Jh. erneuert, erweitert 1978 durch angebundenen Kirchenneubau; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-74-171-2** **Dr.-Zeiler-Platz 5.** Kath. Kapelle St. Leonhard, quadratischer Zentralbau mit halbrunden eingezogenen Apsiden, Kuppel mit oktogonaler Laterne mit Zwiebelhaube, 1747; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-74-171-7** **Insel.** Bildstock gemauerter Pfeiler mit Rundbogennischen und Johann-Nepomuk-Figur, 18. Jh.; südlich der Mindelbrücke auf der Insel.
nachqualifiziert
- D-7-74-171-8** **Landstrost 1.** Ehem. Ostflügel der Ökonomiegebäude des Schlosses, jetzt Forsthaus, langgestreckter zweigeschossiger Satteldachbau mit Tennenteil, um 1700.
nachqualifiziert
- D-7-74-171-9** **Nähe Landstroster Weg.** Kath. Feldkapelle St. Barbara, kleiner Satteldachbau mit Halbrundapsis, Ecklisenen und Zinnenfries, 1. Hälfte 19. Jh., wohl auf älterer Grundlage.
nachqualifiziert
- D-7-74-171-10** **Neuoffingen 3; Neuoffingen 4.** Bahnhof, 1874/76 überwiegend in unverputztem Rohziegelmauerwerk errichtete, einheitlich gestaltete Baugruppe an der Abzweigung der Donautalbahn von der älteren Hauptlinie Augsburg-Ulm; stattliches Empfangsgebäude, zweigeschossig mit Walmdach und kurzen erdgeschossigen Seitenflügeln; beiderseits symmetrisch angeordnete erdgeschossige Nebengebäude mit Walmdach; südwestlich ehem. Loksuppen mit Werkstatt- und Bürogebäude, später verändert.
nachqualifiziert

- D-7-74-171-13** **Neuoffinger Straße 1.** Ehem. Bahnwärterhaus der Maximilianbahn, eingeschossiger Satteldachbau mit Kniestock und seitlich abgeschlepptem Vorbau, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-74-171-4** **Pfarrer-Miller-Straße 6.** Ehem. Schloss der Herren von Freyberg, jetzt Pfarrhaus, stattlicher zweigeschossiger Massivbau mit Mansardwalmdach, Eckquaderung und Pilastergliederung, um 1725, von 1861 bis 2002 geteilt und mehrfach umgebaut.
nachqualifiziert
- D-7-74-171-6** **Pfarrer-Miller-Straße 7.** Kriegergedächtniskapelle, Rundbau mit Kegeldach, von Eduard Haertinger, 1954; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-74-171-5** **Pfarrer-Miller-Straße 7.** Kath. Pfarrkirche St. Georg, Saalbau mit eingezogenem Polygonalchor und östlich angestelltem Turm mit Pyramidendach, Chor und Ostteil des Langhauses mit Turmuntergeschossen 1615-18, Turmobergeschoss 1909, Erweiterung des Langhauses um ein Transept mit risalitartigen Verbreiterungen, 1922 von Dominikus Böhm; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 12

Offingen

Bodendenkmäler

- D-7-7527-0119** Grabhügel der Bronze- und Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7528-0024** Burgstall des Mittelalters und abgegangenes frühneuzeitliches Schloss.
nachqualifiziert
- D-7-7528-0025** Abschnittsbefestigung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7528-0027** Siedlung des Alt- und Mittelneolithikums.
nachqualifiziert
- D-7-7528-0028** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7528-0029** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7528-0030** Siedlung des Jung- und Endneolithikums sowie der Bronze- und Urnenfelderzeit;
Körpergräber der Glockenbecherkultur und vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7528-0031** Siedlung der Bandkeramik.
nachqualifiziert
- D-7-7528-0032** Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7528-0043** Siedlung der Hallstattzeit und der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7528-0065** Siedlung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7528-0136** Straße der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7528-0138** Mittelalterliche Vorgängerbauten der Kath. Pfarrkirche St. Georg.
nachqualifiziert
- D-7-7528-0141** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kapelle St. Ursula.
nachqualifiziert

- D-7-7528-0143** Straße der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-7528-0146** Siedlung des Alt- und Mittelneolithikums.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 16